

### Bataillonsbefehl 7/92

Betr.: Fortführung/Bewahrung der Tradition des Panzerbataillon 343

1. Mit der Auflösung des Panzerbataillon 343 gilt es, die Tradition des Verbandes einschl. 3./PzBtl 341 in angemessener würdiger Form zu bewahren.

Hierzu gehört insbesondere, daß die 35-jährige Geschichte des Verbandes und der Einheiten in Form von Chroniken und Erinnerungsstücken von besonderem Wert dokumentiert wird, aber auch, daß sich das Bataillon einen Raum schafft, der mit, entsprechender Ausgestaltung Gelegenheit gibt zu möglichen späteren Treffen und Veranstaltungen ehemaliger Angehöriger.

2. Mit der Übernahme und Wahrung der Tradition des Panzerbataillon 343 wird ab **01.10.92** das Panzergrenadierbataillon 343 (Aw) betraut werden.  
Die Qualität der Wahrnehmung dieser Aufgabe wird wesentlich davon abhängen,

- in wie weit bis zu diesem Termin ein angemessen ausgestalteter Traditionsraum geschaffen ist und
- ob sich für die aktive Pflege der Tradition des Bataillons bis dahin ein Freundeskreis/Verein der „**Ehemaligen**“ etabliert hat, der die Trägerschaft eines solchen Raumes übernimmt.

3. Der Traditionsraum des Panzerbataillon 343 wird unverzüglich in der GNEISENAU-KASERNE, Stabsgebäude PzBtl 344, U-Raum Erdgeschoß, eingerichtet.

Mit der Planung und Durchführung der Ausgestaltung beauftrage

ich - Hptm Federspiel als Gesamtverantwortlichen Btl

- HFw Hene als Stellvertreter und für 3./343
- HFw Klein für 1./343 und 2./343
- HFw Kirsch für 4./343
- StFw Kraemer für 3./341.

Alle Soldaten des Btl sind aufgefordert, nach Kräften an dieser Aufgabe mitzuwirken.

Der dienstliche Einsatz von Soldaten zur Ausgestaltung des Raumes wird hiermit - nach Berücksichtigung sonstiger dienstlicher Erfordernisse - genehmigt.

4. Zur Klärung der Frage, ob und ggf. in welcher Form ein Traditionsträger aus dem Kreis der Angehörigen/ehemaliger Angehörige des Btl konstituiert werden kann, wird in Kürze der in Frage kommende Kreis zu einer Zusammenkunft im Juni 1992 eingeladen werden.

Drews Oberstleutnant